



ACADEMIA BALTICA



Die Bukowina Erkundungen zwischen Czernowitz, den Moldauklöstern und Lemberg

*Akademiereise in das ukrainisch-rumänische Buchenland
mit der Europäischen Akademie Sankelmark
vom 23. Juni bis 4. Juli 2008*

**Baltic Academy – Akademie im Ostseeraum
Lübeck**

DIE BUKOWINA. ERKUNDUNGEN ZWISCHEN CZERNOWITZ, DEN MOLDAU- KLÖSTERN UND LEMBERG

Versunken ist die Vielvölker-Kultur der Bukowina mit ihrem glanzvollen Hauptort Czernowitz, dem „kleinen Wien“, einst im Habsburger Reich von Ukrainern und Rumänen, Deutschen und Juden, Polen, Armeniern und Ungarn geschaffen. Auf den Spuren von Rose Ausländer, Gregor von Rezzori, Paul Celan, Bruno Schulz, Martin Buber, Elieser Steinberg, Joseph Roth, Alfred Döblin, Józef Wittlin und anderen suchen wir Zeugnisse der k.u.k.-Zeit, des aufgeklärten Judentums und mystischer Wunderrabbis, deutscher Siedler und der orthodoxen Kultur der Moldauklöster. In der Ukraine und in Rumänien begegnen wir Menschen an der Außengrenze der EU und werden, nicht zuletzt im Gespräch, erleben, dass das kulturelle Europa mehr umfasst, als uns gängigerweise bewusst ist. Die Reise führt über das ostgalizische Lemberg, das „Wien des Ostens“, und Drohobytsch in das intellektuelle bukowinische Zentrum Czernowitz und weiter in die rumänische Südbukowina mit den berühmten Klöstern am Fuße der Karpaten. Wir laden Sie ein, mit uns die alte Welt der Bukowina, ihre Kultur und Architektur, neu zu erleben.

Prof. Dr. Heinz Schürmann
Vorbereitung und Leitung der Reise

Dr. Christian Pletzing
Akademieleiter

Programm

Montag, 23. Juni 2008

Flug nach Lemberg

Um 8.35 Uhr Abflug mit LOT vom Hamburger Flughafens, Ankunft in Warschau 10.05 Uhr, weiter um 11.25 Uhr nach **Lemberg/L'viv** (Львів) in der Ukraine, Ankunft 13.45 Uhr. Quartiernahme im Hotel, nachmittags erster Rundgang durch die ostgalizische Metropole. Lembergs **Altstadt** mit ostdeutschem Kolonialgrundriss ist Weltkulturerbe. Wir gehen zum historischen Ring mit dem Kornjakt-Palast, zur gotischen Marienkathedrale und ins alte jüdische Viertel. Abendessen und Übernachtung im Hotel Suputnyk.

Dienstag, 24. Juni 2008 Das alte Leopoldis und die Renaissancestadt Žovkva

Fortsetzung der Erkundung von **Lemberg**: Wir besuchen u.a. das Dnisterhaus (Art Déco), die armenische Kirche, die k.u.k.-Oper und die einzige aktive Synagoge, bekannt für ihren charismatischen Rabbi. Nachmittags Fahrt zur planmäßig angelegten Festungsstadt **Žovkva** (Жовква). König Jan III. Sobieski, Held der Türkenkriege, weilte gern in der kleinen Stadt, die eine chassidische Renaissance-Synagoge besitzt. Übernachtung in Lemberg.

Mittwoch, 25. Juni 2008 Galiziendeutsche Dörfer und Drohobytsch

Tagesausflug zu den **Kolonistendörfern** der Galiziendeutschen mit seltenen Plangrundrissen und teilweise gut erhaltenen Bauten, vor allem nach **Dornfeld** (Тернополье) mit seiner alten Mühle, der Friedhof besitzt noch alte Grabsteine. Besuch in der **Schule** und Gespräch mit Schulleiter und Lehrern. Weiter in die Provinzstadt **Drohobytsch** (Дрогобич). Rundgang auf den Spuren des Dichters und Malers Bruno Schulz, nach Möglichkeit Gespräch mit Alfred Schreyer. Zurück nach Lemberg, dort Abendessen und Übernachtung im Hotel Suputnyk.

Donnerstag, 26. Juni 2008

In die Bukowina

Fahrt von Lemberg südwärts in das Karpatenvorland zur Hauptstadt des alten Buchenlandes nach **Czernowitz** (Černivci/Чернівці) am Pruth. Seine kulturelle Blüte erlebte die polyglotte

Vielvölkerstadt während der österreichischen Donaumonarchie, als Hauptstadt und literarisches Zentrum des Kronlandes Bukowina. Quartier im Hotel Cheremosh, Abendessen.

Freitag, 27. Juni 2008

Czernowitz

Stadterkundung von **Czernowitz**, Heimat von Paul **Celan** und Rose **Ausländer**, bekannt als Zentrum des aufgeklärten wie des chassidischen Judentums und Hauptort der Bukowina-deutschen. Wir gehen zum Ringplatz mit dem Rathaus, zum Theater, errichtet von den Wiener Architekten Helmer und Fellner, und zur früheren erzbischöflichen Residenz, heute Universität. Übertagt wird die Stadt von Sakralbauten diverser Konfessionen. Abendrunde mit Dr. Peter Rychlo und Studenten des Bukowina-Zentrums zur **Literatur der Bukowina**. Abendessen und Übernachtung in Czernowitz.

Sonnabend, 28. Juni 2008

Jüdische Kultur und Sadagora

Besuch des **alten jüdischen Viertels**, in dessen Nähe noch Reste der türkischen Ära erhalten sind. Im Anschluss nach **Sadagora** (Садгора), dem früheren Zentrum chassidischer Juden mit Besuch des jüdischen Friedhofs und der heute ruinösen Residenz des charismatischen Zaddik Israel **Friedmann**. Klezmerkonzert mit dem Orchester „**Frejlachs aus Czernowitz**“. Abendessen und Übernachtung wiederum in Czernowitz.

Sonntag, 29. Juni 2008

Die Festungen von Chotin und Kamenez-Podolsk

Tagesausflug mit Dr. Sergij Osatschuk vom Bukowina-Zentrum nordostwärts nach **Podolien** zu den Festungsstädten **Chotin** (Хотин) am Dnister und nach **Kamenez-Podolsk** (Кам'янець-Подільський) am Hochufer des Flusses Smotrych. Rückkehr nach Czernowitz, dort Abendessen und Übernachtung.

Montag, 30. Juni 2008

In die rumänische Südbukowina

Von Czernowitz Fahrt in die seit 1918 rumänische südliche Bukowina. Nach Möglichkeit Halt in Sereth/Siret. In der Nähe von **Suceava** und **Radautz/Rădăuți** liegen die **Moldauklöster**, Höhepunkte orthodoxer Sakralkultur und Weltkulturerbe. Sie bilden eine Gruppe von etwa 40 rumänisch-orthodoxen Klöstern und Einsiedeleien, deren Errichtung im 15. und 16. Jahrhundert durch Stefan den Großen und seine Nachfolger bei Siegen über Ungarn, Polen und Türken veranlasst wurde. Abendessen und Übernachtung in Radautz in Gerald's Hotel.

Dienstag, 1. Juli 2008

Moldauklöster

Rundfahrt von Radautz zum Kloster **Sucevița** und nach **Moldovița**. Besuch des Klosters. Weiter zum 1466-1469 erbauten Koster **Putna** mit dem Grab Stefans des Großen und Rückkehr nach Radautz. Quartier und Abendessen im Hotel.

Mittwoch, 2. Juli 2008

Moldauklöster

Wir besuchen das Kloster **Voroneț**, die „Sixtinische Kapelle des Ostens“. Weiter zum Kloster **Humor** nahe der Stadt Gura Humorului und nach **Arbore**, die als schönste Beispiele für die byzantinisch beeinflusste Außenmalereien gelten. Übernachtung und Abendessen in Radautz.

Donnerstag, 3. Juli 2008

Zurück nach Lemberg

Fahrt nordwärts durch die Bukowina und Ost-Galizien Richtung **Lemberg**. Nach Möglichkeit Übernachtung im 1901 erbauten Hotel George. Abschiedsrunde in Lemberg.

Freitag, 4. Juli 2008

Heimwärts

Nach dem Frühstück haben wir noch Gelegenheit für letzte eigene Erkundungen in Lemberg. Vom Flughafen geht es um 14.40 Uhr mit LOT zunächst nach Warschau, Ankunft 15.00 Uhr, und um 16.10 Uhr weiter nach Hamburg, wo wir um 17.40 Uhr ankommen.

Die Academia Baltica

Concordia domi foris pax - Eintracht im Innern und Friede im Äußern: Der Mahnung verpflichtet, mit der das Holstentor die Gäste Lübecks grüßt, leistet die Academia Baltica im Netzwerk Mitteleuropas und des Ostseeraumes ihren Beitrag zu europäischem Miteinander.

Teilnahme

Die Kosten für die Teilnahme betragen **1.975 €** im DZ, der Einzelzimmerzuschlag **218 €**. Enthalten sind Reiserücktrittversicherung, Busfahrt, Übernachtung in ordentlichen Hotels (Bad/Dusche, WC), Halbpension, alle Führungen und Eintritte laut Programm, deutsche Reiseleitung, zusätzliche Reiseleitungen vor Ort. **Anmeldeschluss** ist der **14.4.2008**. Bitte vermerken Sie auf Ihrer Anmeldung die Bestellung eines Einzelzimmers oder Ihren Wunsch für die Partnerin/den Partner im Doppelzimmer. **Bestätigungen** erfolgen in der Reihenfolge der Meldungen, sobald die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist. Mit unserer Bestätigung nennen wir Ihnen nach Anmeldeschluss unsere Zahlungs- und Stornobedingungen. **Unsere Reise- und Stornobedingungen finden Sie unter www.academiabaltica.de, bei Bedarf senden wir sie Ihnen gerne zu.** Änderungen im Reiseablauf müssen wir uns vorbehalten. Veranstalter im Sinne des Reiserechts ist Ost-Reise-Service Bielefeld. **Sie benötigen einen gültigen Reisepass** (noch 6 Monate nach Ausreise gültig). Wir empfehlen den Abschluss einer Auslandskrankenversicherung. Unsere Veranstaltungsnummer ist **33-08**.

Unsere Hotels

Lemberg: Hotel Suputnyk, Knyahynya Olha 116, UA-79060 Lviv, Tel. 00380-322-645822

und George Hotel, Mickiewich squ. 1, UA-79024 Lviv, Tel. 00380-32-2725952 (geplant)

Czernowitz: Hotel Ceremos, Komarowa 13 A, UA-58017 Černivci, Tel. 0038-3722-47518

Radautz: Gerald's Hotel, Str. Pirata Inirii Nr. 3, RO-725400 Rădăuți, Tel. 0040-330-100650

Reiseleiter

Prof. Dr. Heinz Schürmann studierte Geographie, Germanistik und Kunstgeschichte und befasst sich in Wissenschaft und Praxis mit der Kultur- und Naturlandschaft Ostmitteleuropas.

Literaturhinweise

Ausländer, R.: Immer zurück zum Pruth. Frankfurt/M. 1989 (Fischer). – **Buber**, M.: Die Erzählungen der Chassidim. Zürich 1992 (Manesse). – **Braun**, H. (Hg.): Czernowitz. Berlin 2005 (Links). – **Mythos Czernowitz**. Deutsches Kulturforum Potsdam 2007. – **Pollack**, M.: Galizien. Frankfurt/M. 2001 (Insel). – **Rychlo**, P.: Europa erlesen: Czernowitz. Wien 2004 (Wieser). – **Salamander**, R. (Hg.): Die jüdische Welt von gestern. München 1998 (dtv). – **Scharr**, K.: Die Bukowina. Köln 2007 (Böhlau). – **Schürmann**, H. u. H. Chr. **Heinz**: Deutsche Siedlungsgründungen in Ostgalizien. In: Kulturlandschaft, Bonn 1998, 1, S.13-20. – **Dies.**: Wiss. Betrachtung der früheren deutschen Siedlungen in Ostgalizien aus histor.-geographischer Sicht. In: Zeitweiser der Galiziendeutschen, Stuttgart 2000, S. 226-238. – **Strojny**, A.: Ukraine - der Westen. Bielefeld 2008 (Rump). – **Yavetz**, Z.: Erinnerungen an Czernowitz. München 2007 (Beck).

Titelbild: Oleg Liubkiwskyj für Leon Schrenzel (Papier/Aquarall) 2001. Aus: Oleg Liubkiwskyj: „Die dankbare Bukowina“. Tscherniwzi 2003.

Academia Baltica

Hoghehus Koberg 2

D-23552 Lübeck

Tel. 0451-39694-0 Fax 0451-39694-25

office@academiabaltica.de www.academiabaltica.de